

heben, von der Platine 401 gezogen, gleichzeitig. Das Durchziehen der Hebeschnüre des Hintercorps durch das Grundcorps ist schwierig und die Reibung gegenseitig bedeutend. Man gibt daher dem Hintercorps eine separate Gruppe von Platinen und bildet 3 Corps, von denen das I. und III. in der Zahl der Platinen sowie in der Hebung gleich sind.

XVI. Einige weitere Abarten und Verbesserungen der Jacquardmaschine.

1. Die Doppelhubmaschine.

Für schnellgehende mechanische Stühle bringt man sog. Doppelhubmaschinen in Anwendung, die der Hauptsache nach für 2 Schuss eine Tour, bezw. einen Bewegungsgang vollenden, daher die Geschwindigkeit der bewegten Theile mit Ausnahme der des Prismas, das für jeden Schuss anschlägt, auf die Hälfte verlangsamen, wodurch ein rascheres bezw. präziseres Arbeiten erzielt wird.

Fig. 121 stellt die Ansicht einer solchen Maschine vor, welche aus Eisen gebaut, 2 Messerkasten *Mo* und *Mu* und je eine Partie kurzer und langer Platinen *P* enthält. Jede Nadel (Fig. 122) umfasst eine kurze *II* und eine lange *I* Platine, die nach Fig. 123 mit ihren umgebogenen Enden durch den Platinboden *PB* durchgreifen und an den Stäben desselben aufgehängt sind.

Die Platinenschnüre *s*₁ und *s*₂, 20 cm lang, vereinigen sich im Carabiner, der das Bündel Hebeschnüre trägt, derart, dass ein Kettenfaden, falls derselbe für mehrere Schuss oben liegt, abwechselnd von den beiden Platinen im Oberfache erhalten bleibt.

Fig. 121.

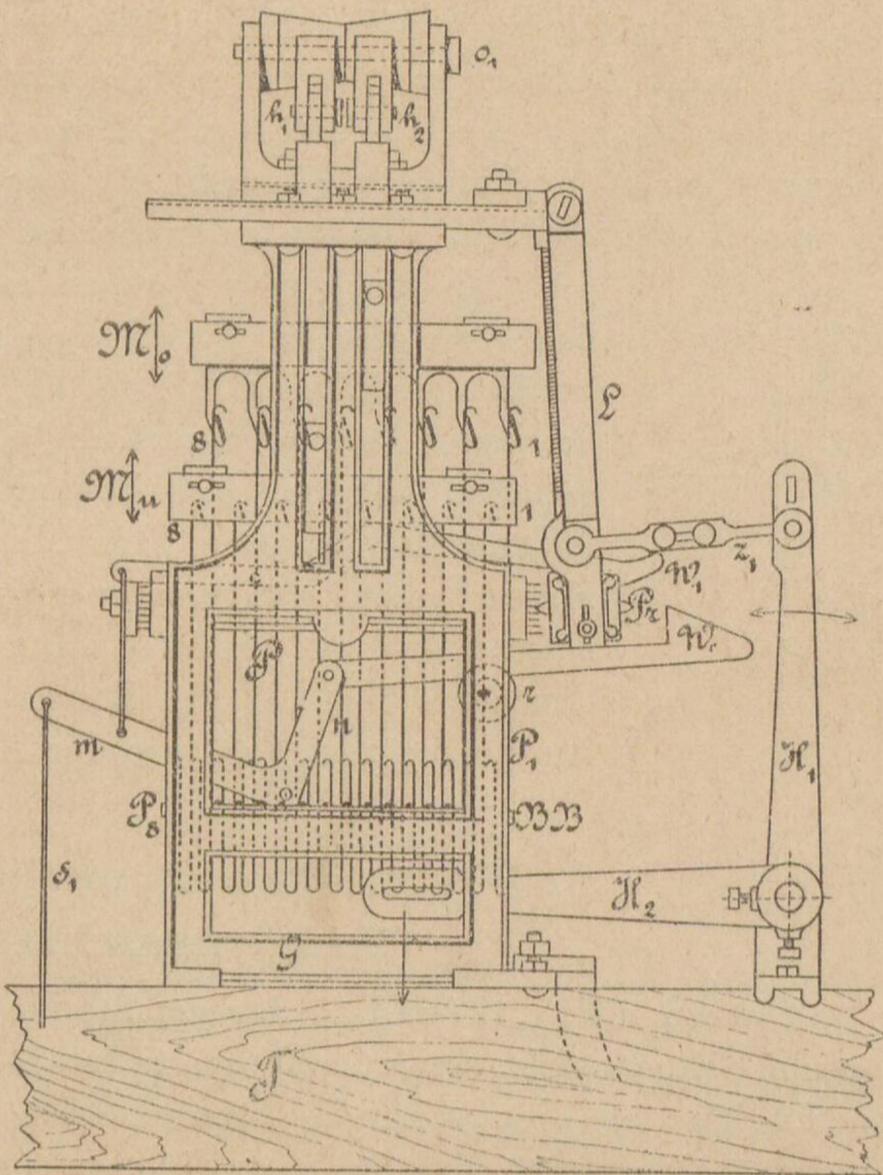


Fig. 122.

